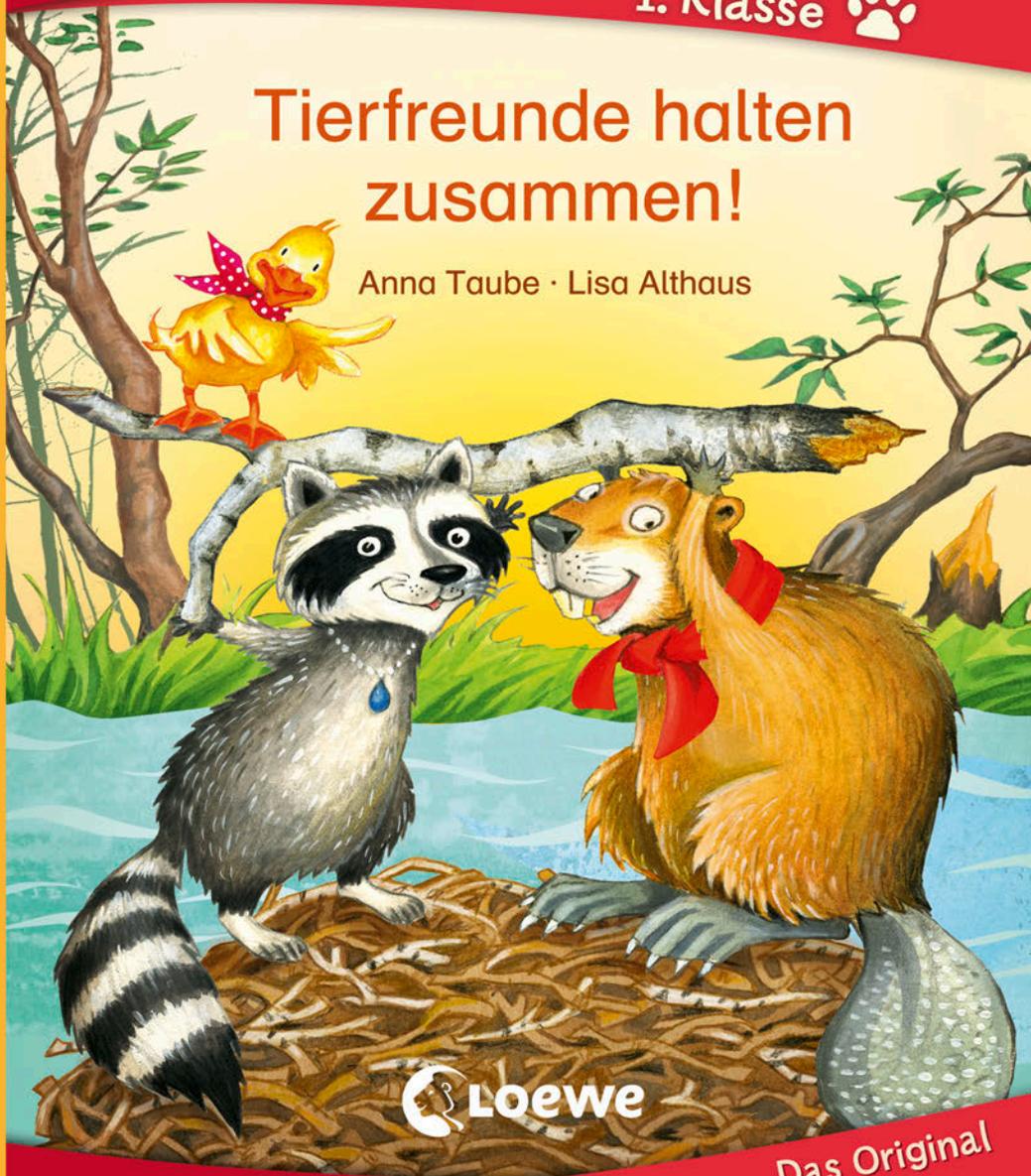


Leselöwen

1. Klasse 

Tierfreunde halten zusammen!

Anna Taube · Lisa Althaus



 Loewe

Das Original

Anna Taube

Tierfreunde halten zusammen!

Illustriert von Lisa Althaus



Fibis Fund

Es regnet und regnet.
Das Wasser im Fluss
steigt immer höher.





Albin, der alte **Biber**,
schaut besorgt über den **Damm**.
„Wird er halten?“,
fragt Waldo Waschbär.

Plötzlich ruft jemand um Hilfe.
Das ist Fibi, die kleine Ente!
Wo ist sie bloß?
Oje, im wilden Fluss!





„Ich komme!“, ruft Waldo.
Ruki schwimmt ihrem Papa nach.
Die Strömung ist sehr stark.
Ruki keucht angestrengt.

Da ist Fibi!
„Hierher!“, ruft sie. „Schnell!
Sonst ertrinkt der Kleine!“





Ein Biberjunge!
Kraftlos treibt er im Wasser.
„Wir bringen ihn zu Albin“,
sagt Waldo. „Helft mir!“

In der Biberburg

Albin beugt sich
über den kleinen Biber.
Da! Er schlägt die Augen auf.
„Wo bin ich?“, fragt er leise.





„Du bist in meiner **Biberburg**“,
sagt Albin. „In Sicherheit ...
Solange der Damm hält.“

Albin rappelt sich auf.
„Ich muss los“, sagt er.
„Wenn der Damm bricht,
verlieren alle ihr Zuhause.“





„Ja, ich weiß“,
murmelt der Biberjunge.
„Mein Damm ist gebrochen ...
Ich hab kein Zuhause mehr.“



Er springt auf.
„Warte, ich helfe dir!“
Aber Albin ist schon weg.

Der Kleine schaut sich um.
Albins Wohnburg ist riesig.
Aber er findet den Ausgang
und taucht ab.



Der Entschluss

Als der kleine Biber auftaucht,
sieht er ein Gesicht mit Maske.
„Aaah!“, schreit er erschrocken.
Er schluckt Wasser und hustet.





„Jetzt ertrinkt dieser Biber
schon wieder!“,
fiept Fibi empört.

Ruki verdreht die Augen.
„Kennst du keine Waschbären?“
„Und vielleicht keine Enten?“,
quakt Fibi. „Schussel-Biber!“





Plötzlich lächelt der Waschbär.
„Ich bin Ruki. Das ist Fibi.
Wir haben dich gerettet
und wollten nach dir sehen.“

Der Biberjunge staunt.
„Echt? Danke!“, sagt er.
„Ich heiÙe Nonni.“



„Willst du fort?“, fragt Ruki.
„Nein, ich will Albin helfen.
Damit der Damm nicht bricht.“
„Wir helfen mit!“, ruft Ruki.





Aber Nonni schüttelt den Kopf.

„Nur Biber können das.“

„Bitte zeig uns, wie es geht“,
sagt Ruki fest entschlossen.

Nonni versteht. Er nickt.
„Okay, an die Arbeit!“
„Ich werde ein Biber!“,
fiept Fibi fröhlich.



Der Damm

Zuerst zeigt Nonni den beiden,
wie man **Bäume fällt**.

Gemeinsam bringen sie
den Stamm zum **Staudamm**.





„Die Löcher stopfen wir
mit Pflanzen“, erklärt Nonni.
Sofort taucht Fibi ab.
Gras abknabbern kann sie gut!

„Und mit Steinen“, sagt Nonni.
Mit ihren empfindlichen Pfoten
findet Ruki im trüben Wasser
die besten Steine.





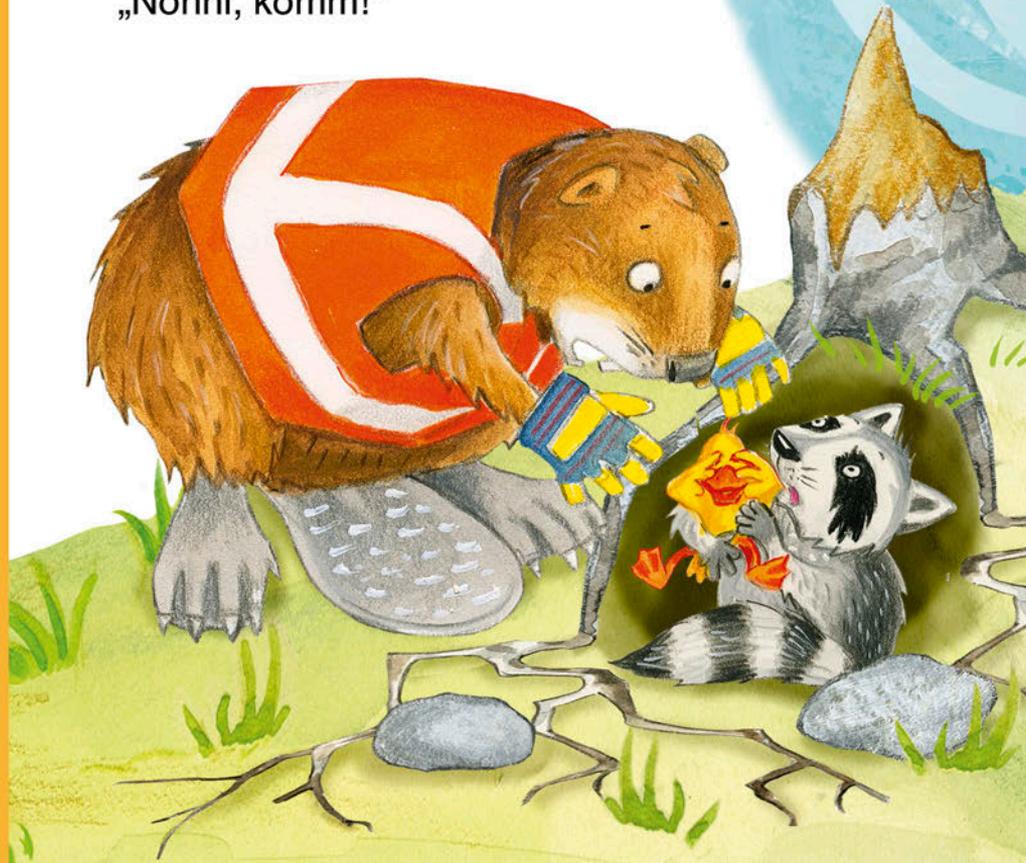
Den ganzen Tag über
helfen sie Albin.
Nach und nach wird der Damm
immer größer und höher.

Nonnis Bande

„Eine Flutwelle!“,
kreischt der **Graureiher**.
„Sie kommt direkt auf uns zu!“



„In Deckung!“, befiehlt Albin.
Er drängt Ruki und Fibi
unter eine Baumwurzel.
„Nonni, komm!“





Aber da ist noch ein Loch!
Nonni stopft es mit Steinen.
Schnell, er braucht mehr!
Albin bringt einen dicken Ast.

Da kommt die Welle!
Sie kracht gegen den Damm!
Der Damm zittert und bebt.
Albin hält Nonni ganz fest.





Plötzlich ist es ruhig.
Nonni blickt auf.
Wasser schwappet über den Damm.
Aber er hält!

Der Teich ist gerettet!
„Gut gemacht, kleiner Biber“,
sagt Albin und lächelt.
„Danke für deine Hilfe.“



„Wir sind auch Biber!“,
fiept Fibi. Und Ruki ruft:
„Wir sind die Biber-Bande!
Bitte bleib bei uns, Nonni!“



Albin nickt. „Sehr gern.“
Nonni ist froh.
Er hat Freunde.
Und ein neues Zuhause.





Anna Taube
Lisa Althaus



Leselöwen

Tierfreunde halten zusammen!

ISBN 978-3-7855-8599-3
© Loewe Verlag GmbH,
Bindlach 2017

www.loewe-verlag.de
www.leseloewen.de